

[01] More space for maverick thinkers

[02] What grows needs space: a new home for Bosch start-ups

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 60 50
70049 Stuttgart

Media und Public Relations
Leitung: Melita Delic
Presse-Forum:
www.bosch-presse.de



Mehr Raum für Querdenker Bosch Start-ups bekommen eine neue Heimat

19. März 2018
PI9998 RB Cwi/KB

- ▶ Robert Bosch Start-up GmbH zieht in 5 000 Quadratmeter große, ehemalige Fabrikhalle
- ▶ Arbeitsräume von Künstlern gestaltet
- ▶ Kreative Umgebung fördert innovative Geschäftsideen

Ludwigsburg – Um einen Eindruck von den neuen Räumlichkeiten der Robert Bosch Start-up GmbH in Ludwigsburg zu bekommen, sollte man sich Zeit nehmen. Es gibt vieles zu entdecken: Sessel im Retro-Design laden zum Verweilen ein, Perserteppiche schaffen eine Wohnzimmeratmosphäre und bunte Metallkonstruktionen sorgen gleichzeitig dafür, dass es nicht allzu gemütlich wird. Schließlich wird hier gearbeitet. Keiner der sechs unkonventionell gestalteten Arbeitsräume gleicht dem anderen. Wer zum Beispiel schon immer mal eine Team-Besprechung in einer norwegischen Holzhütte abhalten wollte, der kann das hier tun. Doch warum das Ganze? „Um auf völlig neue Ideen zu kommen und sie umzusetzen, braucht man eine Umgebung, die sich von normalen Büroräumen unterscheidet“, sagt Peter Guse, Leiter der Robert Bosch Start-up GmbH. Möglichst unterschiedliche Impulse sollen den 250 Mitarbeitern, die hier künftig arbeiten werden, dabei helfen ihr Ziel zu erreichen: Dinge völlig neu zu denken. Rund drei Millionen Euro investiert Bosch in die neuen Räumlichkeiten.

Aus Mitarbeitern werden Unternehmer

Mit dem Ziel, den Unternehmergeist in den eigenen Reihen zu fördern und neues Geschäft in neuen Märkten zu finden, sind Guse und sein Team Ende 2013 gestartet. Und dieses Ziel verfolgen sie noch immer. Produkte und Dienstleistungen sollen schneller auf den Markt gebracht werden als das in einem großen Unternehmen möglich ist. Ein Beispiel sind die [Sensorlösungen](#), mit denen das Bosch-Start-up Deepfield Connect Landwirten die Arbeit erleichtert. „Bei uns beschleunigen flache Hierarchien und kurze Wege die Abläufe“, sagt Guse. Eine kreative Arbeitsumgebung schaffe ideale Rahmenbedingungen. Deshalb waren Künstler am Werk in der alten Fabrikhalle, die künftig die Heimat der Robert Bosch Start-up GmbH ist.

Aus unterschiedlichsten Arbeitsmaterialien, die auch aus Bosch-Werken stammen, haben sie im engen Austausch mit den Mitarbeitern neue Arbeitswelten geschaffen. 5 000 Quadratmeter stehen Start-up-Mitarbeitern hier zur Verfügung. Freiraum für Querdenker, die aus einer innovativen Idee Neugeschäft für Bosch und begeisterte [Produkte](#) entwickeln wollen. „Wir unterstützen unsere Teams auf diesem Weg nicht nur räumlich. Wir sind kritische Partner bei allem, was zu einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung gehört, von Personalbetreuung über Finanzen sowie den Business-Plan bis hin zu Rechtsfragen und Marketing“, erklärt Guse. So werden aus Mitarbeitern Unternehmer. Neben den unternehmenseigenen Start-ups arbeiten künftig auch Innovations-Teams aus Bosch-Geschäftsbereichen in den neuen Räumlichkeiten. Peter Guse und sein Team von der Robert Bosch Start-up GmbH werden auch sie dabei unterstützen, aus guten Ideen innovative Produkte und Dienstleistungen entstehen zu lassen.

Pressebilder: #1303249, #1303250, #1303251, #1303252

Journalistenkontakt:

Christiane Wild-Raidt,

Telefon: +49 711 811-6283

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 400 500 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2017). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 78 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 450 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit 62 500 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 125 Standorten.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte hält mehrheitlich die Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse.



BOSCH

March 19, 2018
RF10421-ak

What grows needs space: a new home for Bosch start-ups

Dr. Volkmar Denner,

chairman of the board of management of the Bosch Group,

at the inauguration of the Robert Bosch Start-up Platform's new

office and workshop building,

March 19, 2018

Check against delivery.

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 60 50
70049 Stuttgart, Germany

Corporate Communications
and Brand Management
E-Mail
Christiane.Wild-Raidt@de.bosch.com
Phone: +49 711 811-6283
Fax: +49 711 811-5188596

Senior Vice President:
Dr. Christoph Zemelka
www.bosch-press.com

Dear Mr. Spec, dear ladies and gentlemen,

It was an honor to accept today's invitation to inaugurate the Bosch Start-up Platform's new office and workshop building. When we opened the predecessor building back in September 2014, we hoped to see a genuine success story unfold. And now the time has come when we *need* to expand from 900 square meters and 50 jobs to 5,000 square meters and 200 jobs. That is a testament to the very successful work being performed here.

The business mandate was, and remains, to generate sustainable and profitable business through fast, explorative cultivation of new markets within the Bosch target fields. Seven start-ups have been supported so far. In the field of robotics, we have already seen a successful internal transfer to Bosch Rexroth (Deepfield Robotics and Intralogistics Robotics). Another start-up – Urbanmates – has been marketed externally, which is in itself yet another manifestation of the new culture at Bosch.

We are currently supporting another five fledgling companies: CERIX, Deepfield Connect, myScotty, Mayfield Robotics, and Zenoway.

But more than that, the Bosch Start-up Platform is also home to the initiatives of various Bosch divisions. The innovation teams located here benefit from the co-working environment as well as the platform's services and infrastructure. A total of nine innovation teams from Bosch divisions encompassing more than 150 associates will work creatively in this exciting environment in future.

In addition, the “Moving beyond horizon” teams will reside in Ludwigsburg for three months again this year. These interdisciplinary and diverse teams work on disruptive solutions to complex engineering and societal challenges. I myself will serve as mentor to the team that will tackle the topic of “Clean Air in Cities”. Another important effect, aside from the work produced by the teams, is that the individual team members will serve as multipliers and take with them to their Bosch divisions what they learned here – from user

experience methods to agile work methods – and thus drive forward our company's transformation.

The opening of the new building also coincides with another change. In future, the Bosch Start-up Platform will operate under the name "Grow Platform GmbH" – or "grow" for short. This change is motivated by a drive to consolidate the various terms used in the past and to express the concept of growth within the platform's name. However, the actual strategy remains unchanged.

In the past, we, at Bosch, have always proven successful in developing and growing start-ups. Take for instance our eBike activities, which I helped initiate some years ago in the Automotive Electronics division. As chief technology officer at Bosch, I am convinced that we can draw on our innovation power to make an essential contribution to shaping the future and driving forward our company. I would therefore like to conclude with a personal message to all the start-ups here today and throughout our company: GROW!